



Soeben erschien:

# La Russie et les Peuples Allogènes

par

## Inorodetz

Avec une carte ethnographique de la Russie

Preis geh. M. 5.— ord., M. 3.75 no., M. 3.25 bar und 13/12

Spricht man von den Fremdvölkern Russlands, so denkt man dabei gewöhnlich an Polen und Finnländer, denen daher auch die meiste Unterstützung und starke Sympathien in ihren Bestrebungen zur Befreiung vom russischen Joch zu teil werden. Aus Oberflächlichkeit, Unkenntnis oder Absicht ignorieren Politiker, Sozialisten, ja selbst Gelehrte die Existenzberechtigung so vieler anderer Völkerstämme, wie Litauen, Ruthenen, Ukrainer u. a.

Tatsache ist, dass Russland ein riesiges Gefängnis für mehr als 100 Völker bildet, deren kulturelle Entwicklung durch die russische Regierung auf alle Arten behindert wird.

In den Kriegszielen spielt das Nationalitätenprinzip eine grosse Rolle. Soll die Staatenkarte auf dieser Basis eine gerechte Änderung erfahren, so ist es vor allem Russland, dessen sattsam bekannte Unterdrückungsmethode ein Eingreifen in diesem Sinne fordert.

**Das Buch ist zeitgemäss.**

Politiker, Diplomaten, Ethnographen, Geschichtsforscher und gebildete Laien sind Käufer dieser mit wissenschaftlichem Ernst geschriebenen Schrift, die mehr als aktuellen Wert besitzt.

## Litauen

Zeitschrift für die Interessen des litauischen Volkes.

Jährlich 12 Hefte.

Pro kplt. M. 10.— ord., M. 7.— bar.

Einzelheft M. 1.— ord., M. —.75 no. M. —.70 bar.

Die vorliegende Zeitschrift stellt ein Mittel dar, mit dem die Litauen ihre Bestrebungen zu fördern **gedenken**, die auf grössere politische und kulturelle Freiheiten hinauslaufen und in der Lösung vom russischen Joch **gipfeln**.

Daneben orientiert sie auf unterhaltsame Art über die reiche und alte Geschichte, über Land und Leute. Das **stark vertretene Interesse** an diesem Volke sichert dieser Zeitschrift lebhaftige Nachfrage.

Ferd. Wyss, Verlag Bern